



Sprachmittlung im Projekt diSCover – Handout zur Fortbildung

Bedingungen für professionelles Dolmetschen

- ✓ Für Sprachmittler*innen gilt wie für Berater*innen **Schweigepflicht**.
- ✓ Es gibt eine klare **Rollenaufteilung**:
 - Sprachmittler*innen: sprachliche Vermittlung
 - Therapeut*innen: verantwortlich für Prozess, die emotionale Belastung aller Gesprächsteilnehmenden und die Gesprächsführung
- ✓ Therapeut*innen halten den Blickkontakt zu den Klient*innen und sprechen diese direkt an.
- ✓ Die Sprachmittlung erfolgt in **direkter Rede (Ich-Form)** und in kurzen Abschnitten. Alles Gesprochene muss übersetzt werden, inklusive Rückfragen, die der*die Sprachmittler*in nicht selbstständig beantwortet.
- ✓ Es besteht **kein Kontakt** zwischen Sprachmittler*in und Klient*in außerhalb der Therapie.
- ✓ Es gibt eine **Vor- und Nachbesprechung** des Gesprächs von Berater*in und Sprachmittler*in.
- ✓ Regelmäßige **Teilnahme an Supervisionen und Schulungen** der Sprachmittler*innen zur Entlastung, Vermeidung von Rollenkonfusionen und Sekundärtraumatisierung

Verhaltenskodex:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ✓ Vollständigkeit & Genauigkeit | ✓ Professionelle Integrität: |
| ✓ Transparenz | ○ Rollenverständnis |
| ✓ Allparteilichkeit: | ○ Professionelle Zuverlässigkeit |
| ○ Professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis | ○ Psychohygiene & Traumaprävention |
| ○ Neutralität | ○ Stetige berufliche Weiterbildung |
| ○ Gleichbehandlung | ✓ Verschwiegenheit |

Rolle als Kulturmittler*in:

- ✓ wichtige Aufgabe der **Kulturmittlung** (Metaphern, Sprichwörter etc.)
- ✓ aber: **Klient*in ist Experte/Expertin!**
- ✓ in jedem Fall im **Nachgang** anmerken

Häufige Fehler in der Praxis – bitte vermeiden Sie:

- × unvollständige Übersetzung: Kürzungen, unwichtige Inhalte überspringen
- × Verbesserungen, z. B. hohe Bildungssprache verwenden, unklare Sprache korrigieren
- × Klient*innen beruhigen
- × fehlende (Affekt-)Neutralität
- × Fragen eigenständig beantworten (auch organisatorische)



Checkliste: Besonderheiten beim Videodolmetschen

Gesprächsvorbereitung:

- ✓ vorherige Bekanntmachung mit **Webex-Funktionen**
- ✓ **Starten von Webex**, Konto anlegen, wenn nötig
- ✓ andere **Apps schließen** bzw. stummschalten
- ✓ **Internetverbindung** und Audio/Video testen
- ✓ **Namensfeld ändern** in „Dolmetscher/Dolmetscherin“
- ✓ **keine Aufnahmen**, keine automatischen Übersetzungen

Arbeitsplatz:

- ✓ Vorhandensein eines **Videoarbeitsplatzes** mit Kamera und Lautsprecher oder Headset.
- ✓ Verwendung eines **Stativs bei mobilen Geräten**.
- ✓ Achten Sie auf eine **stabile Internetverbindung**.
- ✓ Arbeiten Sie stets **allein** in einem **Raum ohne Hintergrundgeräusche** und mit **guten Lichtverhältnissen**.
- ✓ Wählen Sie einen **neutralen Hintergrund**, bspw. eine weiße Wand ohne Bilder oder Regale.
- ✓ Damit Mimik und Gestik gut zu erkennen sind, sollte die Kamera auf **Augenhöhe** sein. Idealerweise sollten **Gesicht und Schultern** im Bild sein.
- ✓ Achten Sie darauf, dass Sie **nicht im Gegenlicht sitzen** und dass sich **vor der Kamera keine Gegenstände** befinden, die im Bild stehen.
- ✓ Bei starkem Einfall von **Sonnenlicht** ziehen Sie die **Vorhänge** zu oder lassen Sie die **Jalousien** herunter.

Zum Gesprächsbeginn:

- ✓ **Berater*in/ Therapeut*in leitet das Gespräch bewusst ein** und gibt wichtige Hinweise.
- ✓ Sollten **Störfaktoren auftreten**, melden Sie das unmittelbar **zurück**.

Während des Gesprächs:

- ✓ Betätigen Sie stets die **Stummschaltung** (Knopf mit durchgestrichenem Mikrofonsymbol), wenn Sie husten oder niesen müssen.
- ✓ Bitten Sie bei **Störungen** (schlechte Verbindung, Person betritt den Raum, Hintergrundgeräusche) sofort um eine Unterbrechung und Wiederholung.

Nach dem Gespräch:

- ✓ Der **Therapeut/die Therapeutin beendet das Gespräch**.
- ✓ Füllen Sie den **Fragebogen** zur Videosprachmittlung aus.
- ✓ **Vernichten** Sie ggf. gemachte **Notizen**.

Lösungsideen bei technischen Problemen:

- ✓ **Verbesserungsmöglichkeiten bei schlechter Verbindung** oder Tonabbrüchen
→ Videoqualität absenken oder Video vorübergehend deaktivieren
- ✓ **Verwendung der Telefoneinwahl** anstatt per Internet, siehe Einladung
- ✓ **Überlastung des Rechners** → gegebenenfalls andere Programme beenden, benutzerdefinierte Hintergründe abschalten
- ✓ **Neueinwahl**



Tipps fürs Dolmetschen mit queeren Geflüchteten

Schwierigkeiten:

- schwierige Erfahrungen in Heimat → **Vorbehalten** gegenüber Dolmetscher*in aus Heimatland
- **Angst vor Outing** vor Beendigung des Asylverfahrens bei Nicht-Thematisierung: **Risiko inadäquater Verfahren**
- **Vertrauen** als zentrale Komponente

Tipps:

- ✓ Dolmetschen **ohne Stereotype**
- ✓ **Richtige Terminologie** und Pronomen verwenden
- ✓ **Vertrauen** schaffen und **Respekt** zeigen
- ✓ Bewusstsein für die **eigene Rolle** entwickeln

Hilfreicher Satz beim Dolmetschen: „Ich bin hier, um für Sie unabhängig von Ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität zu dolmetschen.“

Hinweise zu potentiellen Therapie-Themen

Häusliche Gewalt (= „Gewalt im sozialen Nahfeld“)

- Gewalt kann Personen **aller Bildungs- und Einkommensschichten** gleichermaßen treffen.
- Sie existiert in **allen Altersgruppen, Nationalitäten, Geschlechtern, sexuellen Orientierungen, Religionen und Kulturen**.
Es kann sich auch um **Menschen mit Behinderung** handeln.
- Es gibt **KEIN „typisches Opfer“**!
- Aus Angst vor Folgen für den Aufenthaltsstatus Geflüchteter: Nicht-Melden
- **Achtung vor Stereotypisierungen!**

Gewalt gegen Frauen: Istanbul-Konvention

= Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt des Europarats

- Festlegung eines **umfassenden Ansatzes zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt**
- Benennung geschlechtsspezifischer Gewalt als eine **Menschenrechtsverletzung**
- **starkes Instrument** für den Einsatz gegen Gewalt an Frauen

Menschenhandel

Hauptursachen:

- Perspektivlosigkeit
- Armut
- Hilflosigkeit der Opfer
- Nachfrage nach Prostituierten und "billigen Arbeitskräften"
- Emotionale Abhängigkeit von Tätern

Arten des Menschenhandels:

- sexuelle Ausbeutung
- Zwangsarbeit
- erzwungene kriminelle Aktivitäten
- Organspende



Dolmetschen in der Traumatherapie

Hinweise:

- **starke Gefühle** können auftreten (Ausdruck im Weinen, Schweigen, Schreien...) → Aushalten lernen
- aufgrund hoher Emotionalität kann es zu **Verständnisproblemen** kommen → Geduld, ggf. Pausen & Wiederholungen
- Traumatherapie ist **langwieriger Prozess**, der nicht immer „geradlinig“ verläuft → Geduld
- **Vertrauen in Ihre Professionalität ist essentiell!**

Was Sie übersetzen werden:

Je nach Setting: Psychotherapeutische, traumatherapeutische, psychiatrische und psychosoziale Gespräche

- Gespräch über erlebte traumatische Situationen
- Entdeckung von Ressourcen
- Imaginationsübungen, Entspannungsübungen, Achtsamkeitsübungen etc.
- Skills & Notfallkoffer
- NADA - Ohrakupunktur
- Kunst-, Musik- & Bewegungstherapeutische Interventionen
- Diagnostische Fragebögen
- Tapping
- ...

Grundsätze traumainformierter Gesprächsführung:

- ✓ **Normalität** – angemessene Reaktion auf katastrophales Ereignis
- ✓ **Transparenz** – Sicherheit, Vertraulichkeit und stabiles Gegenüber
- ✓ **Individualität** – jeder und jede Reaktion ist einzigartig



Tipps zur Selbstfürsorge

Selbstfürsorge heißt, sich selbst liebevoll und wertschätzend zu begegnen, das eigene Befinden und die Bedürfnisse ernst zu nehmen und aktiv zum eigenen Wohlergehen beizutragen.

(Dahl & Duglosch, 2020)

Strategien der privaten Selbstfürsorge:

- ✓ keine überhöhten **Erwartungen** an sich selbst
- ✓ (Feierabend-) **Rituale** entwickeln (z. B. Arbeitshandy aus, Tee trinken etc.)
- ✓ in Freizeit nicht **wenig über Dienstliches reden**
- ✓ auf **Warnsignale** achten (z. B. Nervosität, Schlafstörungen)
- ✓ Selbstfürsorge (Zeit **für sich selbst**, Zeit für was Schönes)
- ✓ Sport bzw. **Bewegung** (spazieren gehen)
- ✓ **Natur**
- ✓ **Achtsamkeit**, Yoga, Meditation
- ✓ Phasen der Stille und **Erholung** (Auszeit, Urlaub)
- ✓ sozialen **Rückzug vermeiden** → Beziehungen halten und pflegen
- ✓ **Selbstklärung** (Was macht das Gehörte/Gedolmetschte mit mir?)
- ✓ **Unterstützung annehmen** (Versorgung eigener „verletzter Anteile“, z. B. eigene Therapie, Bearbeitung eigener Traumata)

Strategien der beruflichen Selbstfürsorge:

Vor und nach dem Gespräch

- ✓ **Maß halten**
- ✓ **Distanz** zu Klient*innen schaffen
- ✓ für **Entlastung** sorgen
- ✓ **Imaginationsübungen** (z. B. Raumanzug)

Während des Gesprächs

- ✓ **Distanz** zu Klient*in schaffen (räumlich, symbolisch)
- ✓ ggf. Dolmetschen von 1. Person („Ich“) zur **3. Person** („er“/„sie“) wechseln, wenn sehr belastend
- ✓ **bildliches Imaginieren** von Dolmetschinhalten **vermeiden**
- ✓ sich **kleine Pausen** und „kurze Ausflüge“ gönnen (z. B. einen Schluck trinken, aus dem Fenster schauen)
- ✓ **Blickkontakt** ggf. **vermeiden**
- ✓ tief ein- und ausatmen, sich auf den **Atem** konzentrieren (z. B. Füße fest auf den Boden, Rücken gegen Lehne)
- ✓ bei Bedarf um eine **Pause** bitten

„Ich bin es wert, gut mit mir umzugehen und darauf zu achten, dass andere gut mit mir umgehen.“



Empfehlungen

YouTube-Video: Regeln für professionelles Dolmetschen
<https://www.youtube.com/watch?v=w13uSTCd23A>

Handreichung: Dolmetschen für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* Geflüchtete
<https://schwulenberatungberlin.de/post/handreichung-fuer-dolmetscher-innen/>

Podcast: Dolmetschen in der Psychotherapie – Interview mit Frau Eshaghi
<https://dolmetscher-uebersetzer-podcast.podigee.io/97-neue-episode>

Supervision

Falls sie inhaltliche oder technische Fragen haben oder mit einer herausfordernden Situation beim Dolmetschen konfrontiert sind, haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen von *diSCover* Supervision in Anspruch zu nehmen.

Unter der unten genannten E-Mail-Adresse können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Kontakt zum *diSCover*-Team

Projektleitung:

Dr. med. Julia Schellong

Projektteam:

M.Sc. Psych. Anna-Sophie Wolf

Dipl.-Psych. Franziska Elias

Dipl.-Inf. Nico Schultz

B.Sc. Friederike Drescher

B.Sc. Lara Trauer

E-Mail: discover@ukdd.de